

Frankfurter Rundschau 13.01.2009

Stolpersteine

Gedenken an Verfolgte

An 75 Standorten wurden in Wiesbaden und den Vororten bereits Stolpersteine des Kölner Künstlers Gunter Demnig verlegt. Mit den kleinen, goldenen Namensplatten im Pflaster vor Häusern soll an jüdische Mitbürger erinnert werden, die in der Nazi-Zeit verfolgt wurden.

Am 22. und am 27. Januar werden vor 21 Häusern in der Innenstadt, in Biebrich, Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt und Breckenheim weitere 55 Stolpersteine verlegt. Damit gibt es in der Landeshauptstadt dann 234 dieser Erinnerungstäfelchen.

Das Aktive Museum Spiegelgasse (AMS) unterstützt und begleitet dieses Projekt für "lebendiges Gedenken". Am Donnerstag, 22. Januar, lädt das AMS zu einem Informationsabend mit Gunter Demnig und Stolperstein-Paten in das Georg-Buch-Haus, Wellritzstraße 38, ein. (byb)